
Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 8. November 2022

Einmal mehr tieferrote Zahlen

Finanzverwalter Beat Fuchs stellte dem Gemeinderat ein tiefrotes Budget 2023 vor. Dem vorgesehenen Ertrag von 17,347 Mio. Franken steht der Aufwand von 19,213 Mio. Franken gegenüber, was zu einem Aufwandüberschuss von 1,866 Mio. Franken führt. Es sind Nettoinvestitionen von 2,957 Mio. Franken geplant. Trotzdem ist keine Erhöhung des Steuerfusses (105% für natürliche Personen und 125% für juristische Personen) angedacht. Auch die Gebühren für Wasser, Abwasser und Abfall sollen gleichbleiben. Der Grund dafür ist, dass man über ein Eigenkapital von über 5 Mio. Franken verfügt und die Verluste damit gedeckt werden können. Gewinne, die man in den vergangenen Jahren gemacht hat, werden nicht wie bei einem Unternehmen als Dividenden ausgeschüttet, sondern werden dem Steuerzahler zurückbezahlt, indem man keine Steuererhöhung macht. Ein Steuerprozent entspricht zirka 92'000 Franken. Für das Gemeindepersonal ist ein Teuerungsausgleich von 1% eingerechnet, für die Lehrpersonen einer von 2.5%. Inzwischen ist jedoch bekannt, dass die Regierung dem Staatspersonal den Teuerungsausgleich von 1.5% bewilligt. Das hat ein Ratsmitglied dazu veranlasst, auch für das Gemeindepersonal den Teuerungsausgleich von 1.5% zu beantragen. Darüber wird die Gemeindeversammlung zu entscheiden haben. Die Spezialfinanzierungen schliessen innerhalb der Rechnung ausgeglichen ab. Das Budget sieht folgendermassen aus:

Feuerwehr Defizit von 51'918 Franken; Wasserversorgung Defizit von 81'885 Franken. Abwasserbeseitigung Gewinn von 30'654 Franken; Abfallbeseitigung Defizit von 41'470 Franken. Bei der Wasserversorgung fressen die Stromkosten im Umfang von über 161'000 Franken den Gewinn weg. Die Wasserversorgung steht aber auf gesunden Füßen, sodass kein Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat verabschiedet das Budget 2023 zu Handen der Gemeindeversammlung.

Neuer Termin für die Gemeindeversammlung

Beim Verabschieden des Terminkalenders 2022 im Sommer 2021, war dem Gemeinderat nicht bewusst, dass die Budgetgemeindeversammlung 2023 auf den Samichlaustag fällt. Deshalb hat er nun entschieden, die Gemeindeversammlung auf Dienstag, 13. Dezember 2022 zu verschieben. Ebenso soll den Stimmberechtigten beim Eintritt eine unpersönliche Stimmkarte abgegeben werden.

Neue Leiterin Einwohnerkontrolle

Die per 1.1.2023 vakante Stelle in der Einwohnerkontrolle konnte wiederbesetzt werden. Die Wahl fiel auf Alice Govetosa, wohnhaft in Niedergösgen. Frau Govetosa weist bereits eine mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der Einwohnerkontrolle aus. Da sie selber eine dreimonatige Kündigungsfrist einzuhalten hat, wird sie ihre neue Stelle erst per 1. Februar 2023 antreten können. Gemeinderat und Gemeindepersonal heissen Frau Govetosa jetzt schon herzlich willkommen und wünschen ihr gutes Einleben.



In Kürze:

- Der Gemeinderat nominiert einstimmig Urs Schenker (parteilos) als neues Vorstandsmitglied des Betreuungs- und Pflegezentrum Schlossgarten und schlägt ihn der Delegiertenversammlung zur Wahl vor.
- Der Gemeinderat wählt Claudia Lauener (parteilos), als neues Mitglied für die Kultur- und Jugendkommission.
- Der Gemeinderat gründet die „nicht ständige Kommission IT“. Bisherige Mitglieder sind Markus Hunziker, Matthias Moser und Roberto Aletti. Die „nsk IT“ sieht sich künftig als Beraterin verschiedener Kunden wie die Schule und evtl. auch die Verwaltung. Sie soll Ansprechpartnerin für Anbieter und Anwender sein.